

EINE SCHWIERIGKEITSSKALA FÜR BERGWANDERUNGEN.

Vor einer Wanderung in unbekanntem Gelände stellt sich immer die Frage, ob man denn den Anforderungen gewachsen sei. Das zu beurteilen bedingt eine genaue Angabe der unterwegs zu erwartenden Schwierigkeiten. Wie steil, wie ausgesetzt ist die Route? Braucht man die Hände, um sich festzuhalten? Sind Fixseile oder andere Hilfen vorhanden?

Im Jahr 2001 hat der SAC zu diesem Zweck eine sechsstufige Skala entwickelt, die von T1 (einfaches Wandern) bis T6 (schwieriges Alpinwandern) reicht. Die Bewertungsskala, auch T-Skala genannt, hat sich inzwischen sehr gut bewährt und schweizweit durchgesetzt.

Die genauen Definitionen, weitere Hinweise und Beispieltouren zu den einzelnen Schwierigkeiten finden sich unter: www.sac-cas.ch > Downloads > Schwierigkeitsskalen.

Titelbild: Vom Grischsattel kommend, kurz vor der Martinsmadhütte SAC oberhalb Elm (GL)

IMPRESSUM.

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club SAC

© BDM, Paul Thüler, Düringen

Fotos und Redaktion: Marco Volken und Remo Kundert, Zürich

Konzeption: BDM und Roland Künzi, Kirchberg

Grafische Gestaltung: Babuche Gruber, Bern

EINSTUFUNG BEI GÜNSTIGEN VERHÄLTNISSEN. Die Bewertung einer Tour bezieht sich stets auf günstige Verhältnisse: gute Sicht, trockenes Gelände, apere Gletscher usw.. Bei schlechten Bedingungen kann sich eine leichte T2-Tour rasch in eine ernsthafte, viel schwierigere Unternehmung verwandeln!

WANDERUNG ODER HOCHTOUR? Eine Alpinwanderung im oberen Schwierigkeitsbereich (T5, T6) ist in der Regel bedeutend anspruchsvoller als eine leichte Hochtour, denn im Unterschied zur Hochtour kann im Alpinwandergelände selten bis nie mit Seil oder sonstigen Hilfsmitteln gesichert werden. Der Schwierigkeitsgrad muss deshalb absolut beherrscht werden, was ein hohes technisches wie psychisches Niveau erfordert.

WEGMARKIERUNGEN IM GELÄNDE. Die Schweizer Wanderwege verwenden zur Markierung ihrer Routen drei Farbkombinationen: gelb (Wanderwege), weiss-rot-weiss (Bergwanderwege) und weiss-blau-weiss (Alpinwanderwege). Aus diesen Farben lässt sich der Schwierigkeitsgrad nicht direkt ablesen. Als grobe Faustregel gilt aber: Gelb steht für T1, weiss-rot-weiss für T2 bis T3, weiss-blau-weiss für T4 und T5. Routen im Bereich T6 sind meist unmarkiert.

T1 – Wanderwege



T2 bis T3 – Bergwanderwege



T4 bis T6 – Alpinwanderwege

